



meinhautarzt.at

**Dr. Anton Petter**

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Diplom für Tropenmedizin & Hygiene (London)

## Aufklärungsblatt für Operationen

### Verhalten vor der Operation

- Bitte kommen Sie ungeschminkt und verwenden sie am OP-Tag keine Pflegecremes auf der OP-Stelle.
- Lassen Sie Schmuck zu Hause.
- Sie dürfen (sollen) vor einer OP essen und trinken und Ihre Medikamente nehmen.
- Der Arzt teilt Ihnen mit, ob sie allfällige Blut-verdünnende Medikamente absetzen müssen.
- Sollten Sie einen Herzschrittmacher haben, teilen Sie uns das bitte mit.
- Bitte teilen Sie uns mit, ob bei früheren Eingriffen Kreislaufprobleme oder Übelkeit aufgetreten sind. Das wird bei der Auswahl des Lokalanästhetikums berücksichtigt.

### Verhalten nach der Operation

- Das OP-Areal ist möglichst ruhig zu stellen bis zu 14 Tage nach dem Eingriff (je nach Stelle und Größe). Das begünstigt die Wundheilung, reduziert das Infektionsrisiko und verhindert ein Auseinanderklaffen der Wundränder.
- Das OP- Areal ist einen Monat vor Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Halten sie die OP- Stelle trocken (kein Wasser) und verwenden Sie bis zur Entfernung der Nähte keine Salben.
- Bis zur Nahtentfernung muss die Naht abgedeckt bleiben. Sie dürfen aber den Verband selbst wechseln.
- Bitte beachten Sie, dass ein operativer Eingriff vorübergehend Ihre Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu betätigen, beeinträchtigen kann.

### Mögliche Komplikationen

- Narbenbildung und gestörte Wundheilung  
Jede Operation führt zu einer Narbe. Dies muss vor allem bei ästhetischen Eingriffen berücksichtigt werden. Wir haben wenig Einfluss auf das Aussehen der Narbe. Narbenkorrekturen sind aber manchmal möglich. Sollten Sie zu überschießender Narbenbildung neigen, teilen Sie uns das bitte mit. Die Regionen Schulter, Brustbein und Areale in Gelenksnähe und junges Alter führen eher zu problematischen Narben.
- Nachblutung  
Nachblutungen an der OP- Stelle sind bei Eingriffen auf der Haut selten. Bitte melden Sie sich unverzüglich, wenn bis am späten Nachmittag des OP-Tages die Wunde nicht zu bluten aufhört oder das OP-Areal stark anschwillt.
- Infektionen

Bakterielle Infektionen der OP- Wunde sind immer möglich. Dies kann dazu führen, dass wir die Naht früher entfernen müssen und sich die Wundheilung verzögert. Auch die Gabe eines Antibiotikums ist in seltenen Fällen indiziert.

### **Seltene Komplikationen**

Äußerst selten kann es zu Verletzungen von Nerven kommen. Dies führt in zu lange anhaltenden bis bleibenden Sensibilitätsstörungen oder auch zu Lähmungen im jeweiligen Areal. Verletzungen größerer Gefäße führen in aller Regel zu keinen bleibenden Problemen, müssen aber unter Umständen sofort in einem OP versorgt werden (Notarzt!). In der Regel sind Eingriffe an der Haut aber zu oberflächlich, um zu Schäden an größeren Strukturen zu führen.

### **Impressum**

Dr. Anton Petter, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innsbruck  
[office@meinhautarzt.at](mailto:office@meinhautarzt.at) - [www.meinhautarzt.at](http://www.meinhautarzt.at) - Telefon +43 512 20 90 14